

QUINTESSENCE

DAS WICHTIGSTE ZUM THEMA SELF CARE

2022

Jahrestagung 2022:

**SELF CARE STÄRKEN –
MEDIAL UND DIGITAL** S. 10

IGEPHA hat gewählt:

**MIT SCHWUNG IN DIE
NÄCHSTEN DREI JAHRE** S. 12

Tour durch Österreich:

**DIE ANLIEGEN DER
SELF CARE-INDUSTRIE** S. 14

EDITORIAL

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE FREUNDE DER IGEPHA,



bei meiner Tour durch Österreich durfte ich heuer wieder einige IGEPHA-Mitgliedsbetriebe besuchen und so Einblicke in die Situation der heimischen Self Care-Industrie bekommen. Ich habe viele interessante Ideen und Anregungen mitgenommen, die nun in die künftige Arbeit der IGEPHA einfließen werden.

Besonders gefreut hat mich das positive Feedback auf unsere Informationsangebote, unser Fortbildungsprogramm und unsere Serviceleistungen. Unser wöchentlicher Newsletter, das IGEPHA-Update, wird als Informationsquelle mit speziell für die Self Care-Industrie ausgewählten Inhalten intensiv genützt. Geschätzt wird insbesondere die rasche und kompetente Information über Änderungen und Entwicklungen im Regulatory-Bereich.

Die IGEPHA ist die einzige Interessenvertretung in Österreich, die einen klar fokussierten Support für Hersteller von rezeptfreien Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten anbietet.

Langjährige Expertise, ein exzellentes Team und ein guter Draht ebenso zu ös-

terreichischen und europäischen Behörden wie auch zu international tätigen Self Care-Organisationen – das alles versetzt uns in die Lage, Fragen der Self Care-Industrie zu sämtlichen relevanten Themen rasch aufzugreifen und erfolgreich zu beantworten. Die kompetente, zeitnahe Auskunft unserer Geschäftsstelle spart unseren Mitgliedern regelmäßig nicht nur Zeit, sondern auch jede Menge Nerven. Das ist der Grundtenor in vielen meiner Gespräche mit den IGEPHA-Mitgliedern. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und dieses positive Feedback!

Die exklusiven Fortbildungsangebote erfreuen sich seit Jahren großer Nachfrage. Daher hat sich die IGEPHA entschlossen, ab dem kommenden Jahr ein neues Modell der Verrechnung für die Teilnahme auszuprobieren: eine neue All-Inclusive-Lösung. Sie wurde von der Generalversammlung am 6. Oktober 2022 beschlossen und eröffnet allen Mitgliedsbetrieben den uneingeschränkten Zugang zu allen IGEPHA-Fortbildungsveranstaltungen sowie zu allen Videoaufzeichnungen von Seminaren und Workshops in der IGEPHA-Videothek – ganz ohne weitere Kosten.

Ich darf Sie einladen, von dieser neuen Regelung ausgiebig Gebrauch zu machen! Alle Beschäftigten in IGEPHA-Mitgliedsbetrieben haben somit ab 2023 die Möglichkeit, kostenlos an IGEPHA-Veranstaltungen teilzunehmen. Einen ersten Terminüberblick haben wir auf der vorletzten Seite dieser Quintessence für Sie zusammengestellt. Schauen Sie doch gleich einmal rein.

In dieser Ausgabe finden Sie außerdem Berichte über die Generalversammlung sowie die Jahrestagung 2022 mit dem spannenden Themenschwerpunkt „Self Care stärken – medial und digital“. IGEPHA-Präsidentin Mag. Mirjana Mayerhofer und ihr bewährtes Team wurden bei dieser Gelegenheit übrigens wiedergewählt. Hierzu gratuliere ich herzlich und wünsche viel Erfolg für die nächsten drei Jahre ihrer Amtszeit. Und nun viel Spaß bei der Lektüre!

Herzlichst, Ihre

Christina Nageler
Geschäftsführerin der IGEPHA

INHALT

- 4** **MIT SCHWUNG IN DIE NÄCHSTEN DREI JAHRE**
IGEPHA-Präsidentin Mag. Mirjana Mayerhofer und ihr Team wiedergewählt
- 6** **MEILENSTEINE IN DER VERBANDSARBEIT**
Wo die IGEPHA strategische Schwerpunkte setzt
- 8** **DAS WAR DIE JAHRESTAGUNG 2022**
Eine Foto-Collage mit den schönsten Eindrücken des Events
- 10** **SELF CARE STÄRKEN - MEDIAL UND DIGITAL**
ORF-Generaldirektor und Digitalexpertin bei der IGEPHA-Jahrestagung 2022
- 12** **TOUR DURCH ÖSTERREICH**
Die Anliegen der Self Care-Industrie
- 14** **KAMINGESPRÄCHE MIT ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN**
Das neue Veranstaltungsformat der IGEPHA im Porträt
- 15** **SAVE THE DATE!**
Veranstaltungen 2023

MIT SCHWUNG IN DIE NÄCHSTEN DREI JAHRE

Präsidentin Mag. Mirjana Mayerhofer stellte sich bei der IGEPHA-Generalversammlung am 6. Oktober 2022 erfolgreich der Wiederwahl und startet nun mit einem starken Team in ihre zweite Amtszeit. Im Interview beschreibt sie die von der Pandemie geprägten ersten Jahre ihrer Amtszeit und die Errungenschaften für Mitglieder und Self Care, die die IGEPHA unter ihrer Führung seit 2019 erzielen konnte.

Wie waren die drei ersten Jahre Ihrer Präsidentschaft?

Mag. Mayerhofer: Es war turbulent, weil viele typische Zielsetzungen und Aufgaben einer Organisation wie der IGEPHA durch die Pandemie vollkommen auf den Kopf gestellt wurden. Der vergrößerte IGEPHA-Vorstand lernte sich im Herbst 2019 noch persönlich kennen. Bald danach konnte sich das Team aber nur mehr virtuell treffen. Insgesamt ist die IGEPHA aber gestärkt aus dieser schwierigen Zeit hervorgetreten: Trotz vieler Unsicherheiten konnten wir die Zahl unserer Mitglieder und deren Zufriedenheit mit unseren Angeboten steigern.

Was waren Ihre wichtigsten Projekte in Ihrer ersten Amtszeit?

Mag. Mayerhofer: Die IGEPHA hat sich in den letzten drei Jahren weiter geöffnet. Kontakte zu anderen Organisationen wurden aufgebaut und intensiviert. Eines der wichtigsten Projekte, das IGEPHA-Gesamtmärktprojekt, war darauf ausgerichtet, un-

seren Mitgliedern mehr Einblick in die verschiedenen Vertriebskanäle zu verschaffen. Dafür stellten Mitgliedsfirmen erstmals gemeinsam Daten zur Verfügung, woraus sich aussagekräftige Zahlen berechnen ließen. Andere Projekte betrafen die Digitalisierung. Mit Stakeholdern wurde zudem das Thema „Health Literacy“ diskutiert. Außerdem haben wir ein Projekt zur Kostenübernahme von OTC-Produkten für Kinder gestartet. Und durch ihren sympathischen Auftritt in den sozialen Medien ist die IGEPHA transparenter geworden.

Wie war die Zusammenarbeit im Team?

Mag. Mayerhofer: Wir sind ein ungemein heterogenes Team, das sich aus sehr unterschiedlichen Playern zusammensetzt. Und natürlich gibt es Bereiche, die durchaus kontrovers diskutiert werden. Ich bin allerdings wirklich stolz darauf, dass wir bei den meisten Themen solide Lösungen gefunden haben.

Was ist gut gelungen?

Mag. Mayerhofer: Die hohe Qualität der Serviceleistungen der IGEPHA konnte trotz schwieriger Umstände, gerade zu Beginn der Pandemie, weiter gesteigert werden. In der täglichen Arbeit erhalten wir entsprechendes Feedback von unseren Mitgliedsunternehmen. Die große Zahl an IGEPHA-Arbeitsgruppen zeigt, dass viel Interesse daran besteht, in der IGEPHA mitzuarbeiten und die Arbeitsgruppen als Plattform für den Austausch zu nutzen.

Was hat sich für die Self Care-Industrie in diesen drei Jahren verändert?

Mag. Mayerhofer: Die Industrie hat die Krise nicht nur unbeschadet, sondern sogar gestärkt überstanden. In allen Vertriebskanälen ist der Verbrauch von rezeptfreien Gesundheitsprodukten gewachsen. Dies zeigt auch, dass unsere Partner trotz der schwierigeren Verhältnisse gute Lösungen gefunden haben, um Patienten und Konsumenten mit unseren Produkten zu versorgen. Es hat



Mit aktuell 110 Mitgliedern ist die IGEPHA so stark wie noch nie.

Mag. Mirjana Mayerhofer
IGEPHA-Präsidentin

Verschiebungen innerhalb der Kategorien und der Kanäle gegeben. Zeitweise wurden weniger Erkältungsprodukte verkauft, dafür mehr immunsteigernde Präparate. An erster Stelle haben die Apotheken, die ja Tag und Nacht verfügbar sind, sichergestellt, dass die Versorgung weiter funktioniert.

Wie steht die IGEPHA als Interessenvertretung der Hersteller rezeptfreier Arzneimittel und Gesundheitsprodukte heute da?

Mag. Mayerhofer: Mit aktuell 110 Mitgliedern ist die IGEPHA so stark wie noch nie. Dass diese Bilanz so aussieht, verdankt die IGEPHA vor allem Geschäftsführerin Mag. Christina Nageler. Sie kümmert sich seit mehr als 15 Jahren mit einem kompetenten und professionellen, zugleich aber auch sehr schlanken Team um alle Belange der Mitglieder. Wir hoffen weiterhin auf regen Zulauf und freuen uns, neuen Mitgliedern ebenfalls unsere Serviceleistungen anbieten zu dürfen.

Das Team, mit dem Sie in die nächste Amtszeit gehen, hat sich geringfügig verändert: Wer ist gegangen, wer wurde neu in den Vorstand gewählt?

Mag. Mayerhofer: Unseren großen Vorstand zeichnet ein hohes Maß an Kontinuität aus. Vier Mitglieder gehören aus verschiedenen Gründen dem Vorstand nicht mehr an. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Mag. Günter Cseh, Mag. Dmitry Osakin, Mag. Franz Pogatsch und Mag. Elgar Schnegg sehr für ihre engagierte Mitarbeit in den letzten Jahren danken. Neu in den Vorstand gewählt wurden von der Generalversammlung Mag. Barbara Duhm und Dr. Christopher Mayr.

Was nehmen Sie sich für Ihre neue Amtszeit vor?

Mag. Mayerhofer: Eines unserer Ziele ist, die Partnerschaft der IGEPHA mit wichtigen Stakeholdern im Gesundheitssystem weiter zu stärken. Das Interesse an Self Care ist durch die Pandemie deutlich gestiegen. Daher sind wir zuversichtlich, dass Initiativen

unsererseits zur Verbesserung der Health Literacy auf offene Ohren stoßen werden. Fortgeführt wird das erstklassige Fortbildungsangebot für Mitgliedsunternehmen sowie das attraktive Networking-Programm. Hilfestellung bei aktuellen Fragen und Problemen rasch zu bekommen, sei es zu regulatorischen Themen oder auch mitbewerberrelevanten Angelegenheiten, das ist von entscheidender Bedeutung. Ich hoffe, dass wir hier auch in den nächsten drei Jahren die Erwartungen unserer Mitglieder wieder übertreffen können. Der Verband wird sich somit weiter öffnen. Die Kommunikation unserer Zielsetzungen erfolgt inzwischen über unterschiedlichste Kanäle. Diesen sehr erfolgreichen Weg wollen wir weiter beschreiten.

MEILENSTEINE IN DER VERBANDSARBEIT

Mit viel Schwung hat die IGEPHA im 55. Jahr ihres Bestehens das Thema „Self Care“ vorangebracht und daran gearbeitet, die Rahmenbedingungen für die Mitgliedsbetriebe weiter zu verbessern.



DIGITALISIERUNG UND PODCAST

Auf den **digitalen Plattformen LinkedIn, Twitter und XING** ist unsere Interessenvertretung ganzjährig präsent, um relevante Inhalte im Netzwerk und bei Netzwerkpartnern bekannt zu machen, sich als Self Care-Expertin zu etablieren und die Reichweite des Netzwerkes weiter zu erhöhen. Die **Sichtbarkeit der IGEPHA** hat in der Öffentlichkeit stark zugenommen. Das zeigen die Reaktionen und Zugriffszahlen auf unsere Postings eindrucksvoll.

Weitere Beiträge zur öffentlichen Diskussion über die Anliegen und Themen der Self Care-Industrie liefern der **IGEPHA-Blog** und die **Podcastserie „IGEPHA im Gespräch“**, die im Herbst 2022 in die vierte Staffel ging. Bei Digitalisierungsmaßnahmen unterstützen wir unsere Mitglieder zudem durch **Trainingsmöglichkeiten** im Bereich Social Media und Schulungen zum Thema „eCommerce“.



WEITERBILDUNG UND NETZWERKARBEIT

Während der pandemiebedingten Einschränkungen konnte die IGEPHA ihr **Schulungsangebot und ihre Meetings** dank digitaler Tools auf hohem Niveau aufrechterhalten. Inzwischen erfolgte ein fließender Übergang zu hybriden Modellen. Sie haben den unschätzbaren Vorteil, dass nun auch Mitglieder problemlos online an den IGEPHA-Veranstaltungen teilnehmen können, deren Niederlassungen vom Zentralraum Wien weit entfernt sind.

Durch diese **Flexibilisierung** hat sich der Teilnehmerkreis bei Schulungen und Arbeitsgruppensitzungen stark erweitert. Und das bedeutet, dass nun immer mehr Personen aus der Self Care-Industrie von den erstklassigen **Fortbildungs- und Netzwerkangeboten** der IGEPHA profitieren.

Die IGEPHA-Mitgliedsbetriebe konnten so ihr Know-how zu wichtigen Self Care-Themen weiter ausbauen. Beleuchtet wurden dabei ebenso aktuelle **Marketingfragen** wie auch brisante regulatorische Entwicklungen – also einfach alles, was in einem OTC-Unternehmen von Bedeutung ist.



REGULATORY-SUPPORT

Regulatorische Veränderungen innerhalb kurzer Zeit hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausprägung abzuschätzen – das ist die große Stärke der IGEPHA. Nach einer ersten gründlichen Situationsanalyse werden die **Folgen bevorstehender Änderungen** an unsere Mitgliedsunternehmen kommuniziert. Zudem werden mögliche Maßnahmen auf europäischer Ebene mit der Dachorganisation AESGP und den Schwesterverbänden abgestimmt. So kann frühzeitig auf Entwicklungen mit eventuell nachteiligen Folgen Einfluss genommen werden.

Dr. Reka Szathmary, die Regulatory-Managerin der IGEPHA, steht zudem bei individuellen **Regulatory-Fragen** gewohnt kompetent zur Verfügung. Außerdem bringen sich etliche IGEPHA-Mitglieder in den speziellen **Regulatory-Arbeitsgruppen** aktiv in die Diskussion ein. So können schnell und zielgenau Lösungsansätze zu regulatorischen Fragestellungen gefunden werden.



PROJEKTE

2022 wurde zum zweiten Mal eine **IGEPHA-Gesamtmarktstudie** durchgeführt. Unter Mitwirkung der IGEPHA-Mitgliedsunternehmen berechnete IQVIA die Marktdaten für das vergangene Jahr. Es ergab sich ein aussagekräftiges Bild aller relevanten OTC-Vertriebskanäle. Insbesondere die Zahlen zu den Umsätzen im Apothekensandhandel und im Mass Market stellen eine fundierte Grundlage für weitere strategische Entscheidungen und Weichenstellungen in den Self Care-Betrieben dar.

Auch das **Projekt zur Mehrwertsteuersenkung für Medizinprodukte** in Analogie zum ermäßigten Steuersatz für Arzneimittel wurde in 2022 fortgeführt. Weiters waren die Gespräche über eine allfällige **Kostenübernahme bei rezeptfreien Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten für Kinder**, wie sie etwa in Deutschland praktiziert wird, von Bedeutung.



AUSBLICK

Stetig steigende Mitgliederzahlen belegen es deutlich: Die IGEPHA ist ein **zuverlässiger Partner der Self Care-Branche** – und wird auch so wahrgenommen. Für viele Mitglieder erweist sich insbesondere der Support bei regulatorischen Herausforderungen als essenziell. Mit Blick auf die Umsetzung der EU-Medizinprodukteverordnung, die Diskussion über Höchstmengen bei Vitaminen oder auch Nachhaltigkeitsthemen wird klar: **Der Bedarf an Unterstützung auf hohem Niveau wird auch in Zukunft weiter zunehmen.**

DAS WAR DIE JAHRESTAGUNG 2022





SELF CARE STÄRKEN – MEDIAL UND DIGITAL

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 6. Oktober 2022 im Hotel Park Hyatt Vienna stand die **Neuwahl von Präsidium und Vorstand im Mittelpunkt**. Bei dieser wurde nicht nur IGEPHA-Präsidentin Mag. Mirjana Mayerhofer in ihrem Amt bestätigt, mit ihr trat auch ihr bereits bewährtes Präsidium die nächsten drei Jahre Amtszeit an. Änderungen gab es im erweiterten Vorstand. Weitere Informationen hierzu sowie Einblicke in Zukunftspläne, aber auch einen Rückblick auf die letzte Amtszeit bietet Ihnen das Interview mit der wiedergewählten IGEPHA-Präsidentin auf S. 4.

Im Rahmen der **Generalversammlung** stellte Präsidentin Mayerhofer kurz einige Themengebiete vor, die die IGEPHA während ihrer nächsten Amtszeit beschäftigen werden. Wichtig sei ihr dabei die **Kostenübernahme bei rezeptfreien Arzneimitteln für Kinder**, wie sie in Deutschland bereits praktiziert werde: „Das wäre auch für Österreich wünschenswert, damit kein Kind mehr aufgrund der möglicherweise schwierigen sozioökonomischen Stellung der Eltern bei der Versorgung mit OTC-Produkten benachteiligt wird“, so Mag. Mayerhofer. Ein weiteres Herzensthema sei die **Stärkung der Gesundheitskompetenz von Kindesbeinen an**. Hierzu werde die IGEPHA entsprechenden Input liefern und Themen vorgeben. „Wir werden jedenfalls dranbleiben!“ versprach die Präsidentin.

Eine gute Nachricht hatte sie für alle IGEPHA-Mitglieder: Um die beliebten IGEPHA-Fortbildungsveranstaltungen noch mehr in den Fokus der Mitgliedsunternehmen zu rücken, wurde ein **All-Inclusive-Modell** mit einer pauschalisierten Zahlung entwickelt, das ab 2023 im IGEPHA-Mitgliedsbeitrag enthalten sein soll. Dieser werde im Gegenzug um 10 % angehoben. „Es ist uns ein großes Anliegen, alle in der Self Care-Industrie von den Vorteilen der IGEPHA-Seminare zu überzeugen. Durch sie sichert man sich einen Riesenvorsprung und jede Menge Insider-Wissen, zu dem man sonst nur schwer Zugang findet“, so die Präsidentin. Ein entsprechender Änderungsantrag wurde mehrheitlich angenommen.

Rückblickend auf das Jahr 2022, stellten IGEPHA-Präsidentin Mag. Mirjana Mayerhofer und IGEPHA-Geschäftsführerin Mag. Christina Nageler anschließend wichtige Projekte der Interessengemeinschaft vor, über die wir in dieser Quintessence an anderer Stelle ausführlich berichten, wie u.a. das neu eingeführte Format der **Kamingespräche** (S. 14), die erfolgreiche Neuauflage der **Tour durch Österreich** (S. 12), die ungemein positive Entwicklung der IGEPHA im Bereich der **digitalen Netzwerke** (S. 6) und das nun schon zum zweiten Mal durchgeführte **Gesamtmarktprojekt** (S. 7). Letzteres werde nun erst einmal ein Jahr ausgesetzt. Nach dem Abschluss des vereinsinternen

Teils mit Neuwahl ging es zur allgemeinen **Jahrestagung**, die in diesem Jahr unter dem Thema „Self Care stärken – medial und digital“ stand.

„Neben Ihnen sitzt ein großer, weißer Elefant, der unsere gesamte Gesellschaft in den letzten Tagen, Wochen, Monaten, Jahren dominiert hat. Jeder kennt ihn, keiner redet über ihn – und wenn man darüber redet, nur voller Emotion ... das ist das Thema Corona.“ Kurzweilig und sehr plastisch gestaltete **Peter Schöber**, der Programmgeschäftsführer ORF III, seine Keynote. Am Beispiel der Pandemie zeigte er ausführlich und anschaulich, welche wichtigen Aufgaben der ORF als öffentlich-rechtlicher Sender erfüllt: als unabhängige Quelle vertrauenswürdiger Information so viele Menschen wie möglich zu erreichen, den Zuschauern Orientierung zu geben, gerade in schwierigen Zeiten, und nicht zuletzt als Bestandteil einer lebhaften Demokratie den Meinungs austausch in der Bevölkerung zu stärken. Das bedeute eine große Verantwortung gegenüber den Menschen – nicht ungleich derjenigen, die auch die Pharmaindustrie gegenüber ihren Kunden trage. Damit sei der ORF auch und gerade für die IGEPHA und ihre Mitgliedsbetriebe DER Partner, wenn es um die Verbreitung wichtiger Wissensinhalte gehe. Was ORF und IGEPHA weiterhin verbinde, sei Vertrauen – als „die wichtigste und richtigste Werbung. Dieses Vertrauen müssen wir,



Sie und wir, jeden Tag wieder herstellen“, so Schöber. Im Anschluss an seinen Vortrag kam aus dem interessierten Publikum eine wichtige Anregung: Nachdem der ORF – wie von Herrn Schöber eindrucksvoll vorgestellt – so viele Formate im Gesundheitsbereich bediene, wäre es doch wünschenswert und zeitgemäß, dem **Thema Self Care** innerhalb des Programms des Senders eine **größere Präsenz** zu schaffen.

„Auf welche Player sollte man setzen, wenn man Pharmahersteller ist?“, so fragte **Antonia Kaske**, Head of Business Development bei Dr. Vital Digital Solutions GmbH, in ihrer anschließenden Keynote. Was bedeutet die durch die Covid-19-Pandemie stark vorangetriebene Digitalisierung unseres gesamten Lebens für die Pharmabranche?

Die Online-Marketing-Expertin lud das Auditorium auf eine Reise durch die österreichische Digital Pharmacie-Landscape ein: Der E-Pharmacie-Markt werde auch hierzulande immer relevanter. Dabei spiele vor allem der Online-Anbieter Shop-Apothe-

ke eine bedeutende Rolle. Eines zeichnet sich deutlich ab: Eine hohe Beratungsqualität maximiere die Kaufrate. Frau Kaske betonte, dass hierbei das Zusammenspiel von Text und Bildern eine sehr positive Auswirkung auf die User-Experience habe. Dabei falle aber zugleich auf, dass nicht ausschließlich die Preisgestaltung der entscheidende Kauffaktor ist: Trotz nur niedriger Rabatte wachse etwa Shop-Apotheke im Vergleich zu anderen Online-Apotheken deutlich. Das liege u.a. an guten Kennzahlen im SEO-Bereich (Suchmaschinenoptimierung), der Usability der Plattform und dem bereits etablierten Modell in Deutschland sowie einem aufgebauten Marktvorsprung. So entfallen auf die Shop-Apotheke bereits 76 % des Traffics der Online-Apotheken. Mit ihren E-Pharmacie-Eigenmarken würde sie zu einem mächtigen Wettbewerber, den man tunlichst nicht unterschätzen solle.

Einen ganz anderen Weg beschritten inzwischen viele Pharmahersteller mit dem Verkaufmodell „direct-to-consumer“, das sich immer mehr als wahres Erfolgsmodell ab-

zeichne: Über eigene Webshops vertreiben Pharmahersteller ihre Produkte direkt an den Endverbraucher.

Wie kann trotz dieses starken Wettbewerbs dennoch Erfolg erzielt werden? Antonia Kaskes Antwort lautet: Klare Produktplatzierungen und hohe Informationsdichte sind das A und O! Zudem könne die Kundenbindung über Social Media-Kanäle weiter gefestigt werden. Der europäische Vergleich zeige: Österreich steht erst noch am Anfang seiner Entwicklung im Bereich der Digitalisierung des OTC-Marktes. Es verfügt aber durch dominante Digitalplayer wie Shop-Apotheke und Amazon über ein großes Potenzial. Das klare Fazit ihres Vortrags: **Digital dranbleiben und sich nicht abhängen lassen!**

Und genau das wird die IGEPHA auch weiterhin tun: Dranbleiben an allen für die OTC-Industrie relevanten Themen! In diesem Bewusstsein endete die diesjährige Jahrestagung.

TOUR DURCH ÖSTERREICH

IM SOMMER 2022 WAR ES WIEDER SOWEIT:
DIE IGEPHA STARTETE MIT EINER NEUEN
„TOUR DURCH ÖSTERREICH“.

Geschäftsführerin Mag. Christina Nageler und Regulatory-Managerin Dr. Reka Szathmary machten sich im Juli und August 2022 auf den Weg, um Mitgliedsbetriebe in ganz Österreich zu besuchen. So konnten sie direkt vor Ort mehr über die Wünsche, Sorgen und Anliegen unserer Self Care-Industrie zu erfahren.



*Die Mitarbeit in den
IGEPHA Gremien ist
sehr bereichernd.*

*Wachsende Komple-
xität und die rasche
Weiterentwicklung der
Digitalisierung sind
Herausforderungen.*

*Die IGEPHA hält,
was sie verspricht!*

Die IGEPHA bietet rasche und unbürokratische Hilfe.

Besonders nützlich: das wöchentliche IGEPHA Update!

„Diese Reise war ungemein wichtig. Im dritten Jahr der Pandemie, angesichts des Kriegs in der Ukraine und unter dem Eindruck von Klimawandel, Inflation und steigender Energiekosten sieht sich die österreichische Self Care-Industrie mit enormen Herausforderungen konfrontiert. **Wir konnten uns vor Ort einen guten Überblick darüber verschaffen**“, stellt die IGEPHA-Geschäftsführerin fest.

Aus den vielen ausführlichen Gesprächen mit Führungskräften der IGEPHA-Mitgliedsbetriebe konnte sie zahlreiche Anregungen für die künftige Arbeit der IGEPHA mitgehenen. „Einige Vorschläge sind bereits umgesetzt worden, andere befinden sich derzeit in Umsetzung“, berichtet Mag. Nageler.

Sehr erfreulich sei, dass die Leistungen und Serviceangebote der IGEPHA weitgehend bekannt seien und auch rege genutzt werden. **Als besonders nützlich bezeichnen die IGEPHA-Mitglieder den wöchentlichen Newsletter, das „IGEPHA-Update“**, das die Mitgliedsbetriebe jeden Montag in ihren E-Mail-Postfächern finden – prall gefüllt mit handverlesenen Nachrichten für die Self Care-Industrie.

Gelobt wurde auch das **Gesamtmarktprojekt**, das heuer zum zweiten Mal von IQVIA als Trustcenter durchgeführt wurde. Es liefert Daten zu allen relevanten OTC-Vertriebskanälen, inklusive eCommerce und Mass Market.

Als echter Quotenhit bei unseren Mitgliedern erwies sich der **IGEPHA-Podcast**: Unter dem Titel „**IGEPHA im Gespräch**“ interviewt Geschäftsführerin Christina Nageler unterschiedlichste Experten aus der Self Care-Branche zu aktuellen Themen.

Immer wieder wurde in den Vorort-Gesprächen angeführt, die IGEPHA sei der Ort, an dem **rasch, unkompliziert und unbürokratisch Hilfestellung** angeboten werde. Arbeitsrechtliche Fragen, Wettbewerbskonflikte oder der Dialog mit Behörden und Politik – die Unterstützung der IGEPHA ist den Mitgliedern bei jeglicher Fragestellung sicher.

Die Tour durch Österreich machte aber auch neuerlich deutlich, wie breit gefächert die Anforderungen an die Self Care-Industrie sind: Die wachsende **Komplexität der regulatorischen Vorgaben** zu den unterschiedlichen Self Care-Produktgruppen ebenso wie die rasche **Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation und der Vertriebswege** werfen ständig neue Fragen auf, die so rasch wie möglich beantwortet werden sollten.

Als wertvolle Informationsdrehscheibe erweisen sich dabei die **IGEPHA-Fachausschüsse und Arbeitsgruppen**, in denen Know-how und Erfahrung untereinander ausgetauscht und Empfehlungen ans Netzwerk formuliert werden. Erfreulicher Grundtenor der Gespräche in den Mitgliedsbetrieben war, dass die Mitarbeit in den IGEPHA-Gremien als sehr bereichernd empfunden wird.

Die exklusiven **IGEPHA-Fortbildungsveranstaltungen** tragen ebenfalls dazu bei, dass die IGEPHA-Mitglieder immer wieder neuen Input zu regulatorischen Themen und innovativen Marketingformaten erhalten. Die während der Pandemie etablierte Option, auch virtuell an den Seminaren und sonstigen Veranstaltungen teilnehmen zu können, wird von den weiter von Wien entfernten Unternehmen rege genutzt.

„Die Tour durch Österreich war extrem bereichernd und spannend“, fasst Mag. Nageler die Ergebnisse zusammen. Besonders gefreut hat sie das nachfolgende Kompliment eines der vielen zufriedenen Mitglieder: **„Die IGEPHA hält, was sie verspricht!“**

KAMINGESPRÄCHE MIT ENTSCHEIDUNGS- TRÄGERN



Laut Duden ist ein Kamingespräch ein „in ruhiger, entspannter Atmosphäre [am Kaminfeuer] stattfindendes Gespräch“. Die IGEPHA hat dieses Veranstaltungsformat ausgewählt, um den informellen Austausch zwischen der Self Care-Industrie und Entscheidungsträgern aus Politik und Gesundheitswesen weiter zu fördern.

Der Begriff „**Kamingespräch**“ geht auf die „**Fireside chats**“ von US-Präsident Franklin D. Roosevelt zurück. Zwischen 1933 und 1944 hielt er 30 Radio-Ansprachen, die als „Kamingespräche“ in die Kommunikationsgeschichte eingingen.

Der Begriff blieb erhalten, auch wenn heutzutage die meisten Kamingespräche nicht mehr vor einem prasselnden Kaminfeuer stattfinden. **Symbolisch steht das „Kaminzimmer“ für einen diskreten, behaglichen und geborgenen Raum, der den passenden Rahmen für eine vertrauensvolle und offene Gesprächsatmosphäre bietet.**

Auch weckt der Begriff „Kamin“ Assoziationen zu einem Ort, der im kollektiven Bewusstsein der Menschheit tief verankert ist: Die Feuerstelle bot schon immer Sicherheit und Raum für Gemeinsamkeit. Im Feuerschein wurden bereits zu Urzeiten soziale Kontakte gepflegt und Geschichten erzählt.

Zu den Kamingesprächen der IGEPHA werden Entscheidungsträger eingeladen, die in unserem Gesundheitssystem hohe Funktionen bekleiden. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass im ersten Teil der IGEPHA-Vorstand Gelegenheit hat, sich im kleinen Kreis mit dem Gast auszutauschen und Themen und Anliegen der Self Care-Industrie

anzusprechen. Daran anschließend wird die Diskussion in einem größeren Plenum fortgesetzt. Geschäftsführer aus IGEPHA-Mitgliedsfirmen sind eingeladen, in dieser Runde ihre Fragen an den Gast zu stellen und mit ihm zu individuellen Themen direkt ins Gespräch zu kommen.

Die ersten IGEPHA-Kamingespräche haben bereits stattgefunden und wurden von allen Beteiligten sehr gelobt. Weitere Termine sind in Planung.

SAVE THE DATE!

WIR BEGLEITEN SIE MIT UNSEREN FORTBILDUNGS- UND NETWORKING-ANGEBOTEN DURCH BEWEGTE ZEITEN.

FORTBILDUNG FÜR DIE SELF CARE-INDUSTRIE

19.1. 2023	Google Search listening – how to read patients' minds in englischer Sprache, online	25.5. 2023	Versandhandel Online mehr herausholen Hybridveranstaltung	21.9. 2023	NEM Regulatory Update zwei Stunden Kompaktwissen, online
2.3. 2023	NEM Regulatory Update zwei Stunden Kompaktwissen, online	15.6. 2022	Marktforschung OTC Shopper-Insights Hybridveranstaltung	19.10. 2023	Plattformen Neustes von Amazon und Co. Hybridveranstaltung
30.3. 2023	Verkaufen Tipps vom Außendienst-Profi Hybridveranstaltung	29.6. 2023	Homöopathie Regulatory Update zwei Stunden Kompaktwissen, online	23.11. 2023	Medizinprodukte Regulatory Update Hybridveranstaltung
27.4. 2023	Influencer Marketing Neue Wege zu neuen Zielgruppen Hybridveranstaltung	7.9. 2023	Kosmetik Regulatory Update zwei Stunden Kompaktwissen, online	14.12. 2023	Arzneimittel Regulatory Update zwei Stunden Kompaktwissen, online

THEMENFRÜHSTÜCK

21.4. 2023	Insight Health	15.9. 2023	IQVia
26.5. 2023	Drehm Pharma	13.10. 2023	Health Care Consulting
23.6. 2023	Regional Medien Gesundheit		

NETWORKING

26.1. 2023	Come Together Jahresauftakt für die Branche
16.5. 2023	Open House ins Gespräch kommen
5.10. 2023	Generalversammlung und Jahrestagung Was die Self Care-Industrie bewegt

Tipp: Informieren Sie sich auf www.igepha.at/veranstaltungen über Event-Details und Anmelde-möglichkeiten!

Impressum

Quintessence, Ausgabe 2021 | Verantwortlich für den Inhalt: IGEPHA – The Austrian Self Care Association, Kärntner Straße 26/Marco-d'Aviano-Gasse 1, 1010 Wien, Tel.: +43 1 914 95 12, Fax: +43 1 914 95 12-12 | office@igepha.at | www.igepha.at | Redaktion: IGEPHA | Gestaltung: fuergestaltung.at | Fotos: Katharina Schiffel | Die in dieser Publikation verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen treten der besseren Lesbarkeit halber nur in der männlichen Form auf, sind aber natürlich gleichwertig auf alle Geschlechter bezogen.



IQVIA Consumer Health

Die Welt im Bereich Consumer Health dreht sich schnell – mit IQVIA als Partner bleiben Sie immer am Ball. Wir liefern Ihnen Verkaufszahlen der öffentlichen Apotheken aus dem größten Panel Österreichs (mit derzeit 38 % Abdeckung) und unterstützen Ihre Planung mit der Produktkategorisierung nach den IQVIA OTC-Klassen. Gerade in Zeiten größerer Unsicherheit resultierend aus zahlreichen Veränderungen in der gesamten Wertschöpfungskette des Gesundheitswesens sind Daten & Fakten von großer Bedeutung, daher erhalten unsere Kund*innen regelmäßig kostenfreie Updates auf Gesamtmarktsebene. Wir sind Ihr Partner für Studien, Apothekenschulungen oder Targetinganalysen.

Formen wir gemeinsam die Zukunft von Consumer Health und schaffen eine gesündere Welt!

→ **Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:**
claudia.linhart@iqvia.com